

# Nun hilft „Walle“ Kindern beim Ökopass

Aachener Stiftung Kathy Beys und Nachrichten: Mehr als 3000 Grundschüler aus der Region machen beim Umweltprojekt mit

VON UNSEREM REDAKTEUR  
WERNER BREUER

**AACHEN.** „Kinder kann man am besten prägen“, meint Stephan Baldin. Und rund 20 000 Kinder hat seine Aachener Stiftung Kathy Beys in den vergangenen acht Jahren schon „geprägt“ für einen bewussten Umgang mit der Umwelt. Das Stiftungsprojekt „Ökopass“ zählt damit für ihn zu den „erfolgreichsten Umweltbildungsprojekten an Grundschulen“. Nun geht es in die vierte Runde.

## Versuche und Storys

Mehr als 3000 Kinder in 133 Schulklassen aus Stadt und Kreis Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg erforschen nun die Zusammenhänge von Boden, Wasser, Luft und der Welt überhaupt. Sie bauen kleine Kläranlagen mit Blumentöpfen, Kies und Sand oder machen Versuche mit Regenwürmern und Wassergläsern. Sie schreiben Geschichten über Gewitter oder malen Bilder zum Thema Wasser. Bei all diesen Aufgaben, die in einem 25 Seiten starken Heft zusammengefasst sind, hilft ihnen ein possierliches



Der Natur auf der Spur: Auch Schüler der Grundschule Aachen-Walheim beteiligen sich an der nunmehr vierten Auflage des Projekts „Ökopass“.  
Foto: Harald Krömer

Wesen namens „Walle“. Ob er ein Waschbär oder ein anderes Tierchen ist, kann Stiftungsvorstand Baldin selbst nicht sagen; Hauptsache es ist kein Frosch. Der war quasi das Wappentier der früheren Ökopass-Hefte in den Jahren 1998, 2000 und 2003 und scheint den Stiftungsleuten inzwischen nicht mehr zeitgemäß; Baldin denkt dabei „eher an Putzmittel“. Und so turmt nun „Walle“ durch

das DIN-A4-Heft – zu Frosch-Zeiten hatte es noch ein kleineres Format – und ziert auch den Ökopass, den sich die Kinder aus der letzten Seite ausschneiden können. Wohlweislich gebe es keine feierliche Verleihung, keine Preise und keinen Wettbewerb. „Das soll ohne Leistungsdruck ablaufen“, sagt der Stiftungsvorstand. Dass die Kinder dennoch sehr motiviert zu Werke gehen, hat er in den

vergangenen Jahren immer wieder gesehen. Baldin erinnert sich etwa an einen Schulgarten, der im Rahmen des Ökopass-Projektes angelegt wurde, oder an ein Spektakel in einer Sonderschule. „Die haben sicher einen schwierigen Stand, aber die haben unheimlich viel gemacht.“

Überhaupt seien die Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4 durchaus ansprechbar für Umweltthe-

men, meint der Stiftungsvorstand. Wie man das macht, weiß die Alsdorfer Agentur Promedia. „Wir geben nur die Themen vor“, erklärt Baldin, „dann erarbeiten die Leute dort die einzelnen Aufgaben und Lösungswege.“ Professionelle Pädagogen seien das – und das wüssten wohl auch die Lehrer zu schätzen. Die bekommen von der Agentur begleitendes Material und können den Unterricht dank der Kombination von Versuchen, Exkursionen oder neuerdings auch Internet-Recherchen mit dem Ökopass-Projekt bereichern. Das ist in der jetzigen vierten Auflage um den Themenkomplex „Welt“ erweitert worden.

## Ressourcen der Welt

„Die Verteilung der Ressourcen hat uns immer schon beschäftigt“, sagt der Stiftungsvorstand. Warum also sollten sich die Grundschüler nicht einmal Gedanken darüber machen? Etwa am Beispiel von 30 Schokoriegeln für eine Klasse mit 30 Schülern: Sechs von ihnen bekommen 24 Riegel; die übrigen müssen sich den kleinen Rest teilen. So seien die Dinge auf der Welt verteilt, erklärt „Walle“ den Kindern.

## Noch anmelden

- ▶ Das Projekt „Ökopass“ der Aachener Stiftung Kathy Beys läuft noch bis zum Ende des Schuljahres.
- ▶ Schulklassen können sich nach wie vor anmelden bei der Agentur Promedia, Werner-Heinsberg-Straße 5 in 52477 Alsdorf, ☎ 02404/940713. Ansprechpartnerin ist Manuela Kincalo.
- ▶ Die Nachrichten begleiten und unterstützen das Projekt und werden in loser Folge über den Fortgang berichten.

**Ökopass**  
Ein Umweltprojekt für Kinder

Aachener  
Stiftung  
Kathy Beys

**PRO  
MEDIA**  
Medienpädagogische  
Schulung & Beratung

in Zusammenarbeit mit den Nachrichten